



ISEDA

ISEDA (Innovative Solutions to Eliminate Domestic Violence - Innovative Lösungen zur Beseitigung häuslicher Gewalt) ist ein dreijähriges (September 2022 - August 2025) Projekt des Forschungsförderungsprogramms „Horizont Europa“. Es soll innovative Werkzeuge und Lösungen zur Eindämmung und Bewältigung von häuslicher Gewalt entwickeln und verfolgt dabei einen ganzheitlichen europäischen Ansatz, der einerseits auf dem Fachwissen bestehender Anlaufstellen für Opfer häuslicher Gewalt, wie Polizeibehörden, zivilgesellschaftliche Organisationen und Forscher und Forscherinnen aus Wissenschaft und dem Privatsektor basiert, und andererseits auf wichtigen Erkenntnissen von Opfern beruht.



Im Einzelnen wird das ISEDA-Projekt Folgendes entwickeln:



einen Chatbot, der den Opfern Wege aufzeigt, Hilfe und Unterstützung zu erhalten und sie berät, wie sie gerichts feste Beweise sammeln können. Kombiniert wird dieser mit einer Datenbank, die Trendentwicklungen zu häuslicher Gewalt erfasst



ein interaktives Serious Game für Polizisten und Polizistinnen, das dabei helfen soll, Situationen häuslicher Gewalt besser einzuschätzen und den Opfern angemessene Hilfe zu leisten



Täterprogramme, die als Chance für eine positive Veränderung der Gewalttäter dienen könnten, um die Lebensqualität der Männer selbst aber auch insbesondere die von Frauen und Kindern, sowie den involvierten Familien und Gemeinschaften zu verbessern



Aufklärungskampagnen und Bildungsprogramme zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, inklusive Schülerinnen und Schülern, die Grundlagenwissen zum Abbau von negativen Genderstereotypen vermitteln und zur Förderung gesunder und gewaltfreier Beziehungen beitragen sollen



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms "Horizont Europa" unter der Fördervereinbarung Nr. 101073922 gefördert.



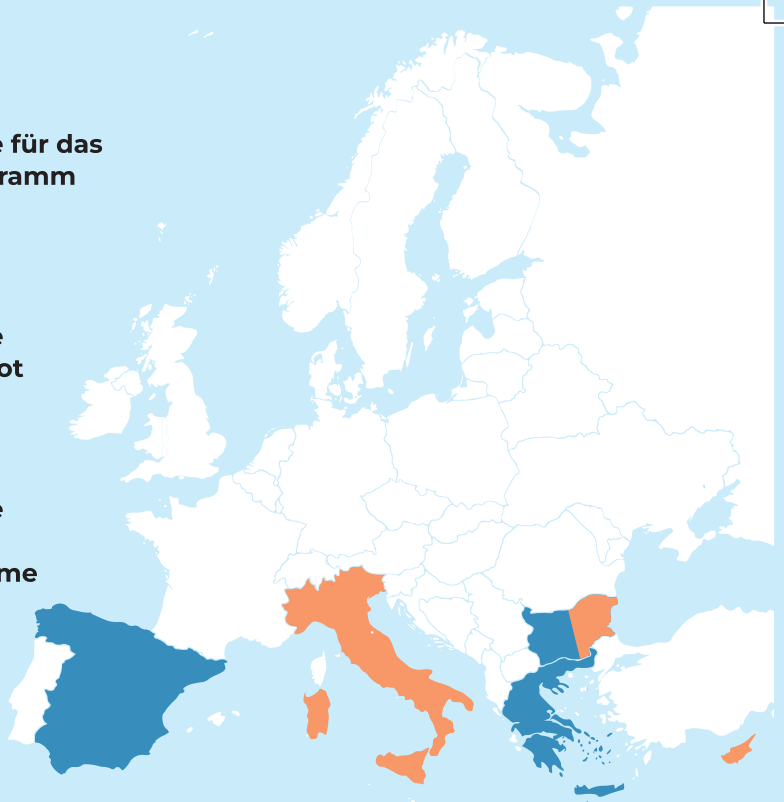
Pilotstandorte für das Trainingsprogramm



Pilotstandorte für den Chatbot



Pilotstandorte für die Täterprogramme



Das Serious Game und der Chatbot werden an **drei** Pilotstandorten - **Bulgarien, Griechenland und Spanien (Katalonien)** - getestet, während die Täterprogramme in **Italien, Zypern und Bulgarien** getestet werden.

Weitere Informationen über das Projekt, sowie Fortschritte und Lösungen zum Thema häusliche Gewalt finden Sie hier:

